

Beschlussempfehlung und Bericht des Auswärtigen Ausschusses (3. Ausschuss)

**zu dem Antrag der Abgeordneten Katja Keul, Margarete Bause, Dr. Franziska Brantner, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
– Drucksache 19/20788 –**

Vertrag über den Offenen Himmel aufrechterhalten

A. Problem

Nach Ansicht der antragstellenden Fraktion würde der Vertrag über den Offenen Himmel mit dem angekündigten Austritt der USA gefährdet werden. Nach der Kündigung des INF-Vertrags sowie des Ausstiegs aus dem Abkommen mit dem Iran wäre dies der dritte rüstungskontrollpolitische Vertrag, den die USA aufkündigen. Nach ihrer Auffassung ist es daher erstens notwendig, die Vereinigten Staaten davon zu überzeugen, dass nicht nur die Sicherheitsinteressen ihrer Verbündeten, einschließlich derer Polens, sondern auch ihre eigenen durch den Rückzug aus dem Vertrag beeinträchtigt werden. Zweitens sollte der Vertrag weiterhin implementiert werden, damit er auch zukünftig aktiv genutzt werden kann.

Die Bundesregierung wird aufgefordert: 1. sich für den Erhalt des Vertrags über den Offenen Himmel einzusetzen; 2. bei einem Rückzug der USA dafür zu sorgen, dass die verbleibenden Teilnehmer den Vertrag weiter nutzen und damit für Sicherheit und Zusammenarbeit sorgen; 3. sicherzustellen, dass es keine Weitergabe der gewonnenen Informationen im Rahmen von OH-Flügen an Nichtmitglieder gibt; 4. die Zertifizierung der deutschen Beobachtungsplattform weiter voranzutreiben, um die Bedeutung des Vertrags zu stärken.

B. Lösung

Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD gegen die Stimmen der Fraktionen AfD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion der FDP.

C. Alternativen

Keine.

D. Kosten

Keine.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag auf Drucksache 19/20788 abzulehnen.

Berlin, den 4. November 2020

Der Auswärtige Ausschuss

Dr. Daniela De Ridder
Stellvertretende Vorsitzende

Nikolas Löbel
Berichterstatter

Dr. Karl-Heinz Brunner
Berichterstatter

Dr. Robby Schlund
Berichterstatter

Bijan Djir-Sarai
Berichterstatter

Sevim Dağdelen
Berichterstatterin

Omid Nouripour
Berichterstatter

Bericht der Abgeordneten Nikolas Löbel, Dr. Karl-Heinz Brunner, Dr. Robby Schlund, Bijan Djir-Sarai, Sevim Dağdelen und Omid Nouripour

I. Überweisung

Der Deutsche Bundestag hat die Vorlage auf **Drucksache 19/20788** in seiner 186. Sitzung am 29. Oktober 2020 beraten und zur federführenden Beratung dem Auswärtigen Ausschuss und zur Mitberatung dem Verteidigungsausschuss überwiesen.

II. Wesentlicher Inhalt der Vorlage

Nach Ansicht der antragstellenden Fraktion würde der Vertrag über den Offenen Himmel mit dem angekündigten Austritt der USA gefährdet werden. Nach der Kündigung des INF-Vertrags sowie des Ausstiegs aus dem Abkommen mit dem Iran wäre dies der dritte rüstungskontrollpolitische Vertrag, den die USA aufkündigt. Nach ihrer Auffassung ist es daher erstens notwendig, die Vereinigten Staaten davon zu überzeugen, dass nicht nur die Sicherheitsinteressen ihrer Verbündeten, einschließlich derer Polens, sondern auch ihre eigenen durch den Rückzug aus dem Vertrag beeinträchtigt werden. Zweitens sollte der Vertrag weiterhin implementiert werden, damit er auch zukünftig aktiv genutzt werden kann.

Die Bundesregierung wird aufgefordert: 1. sich für den Erhalt des Vertrags über den Offenen Himmel einzusetzen; 2. bei einem Rückzug der USA dafür zu sorgen, dass die verbliebenden Teilnehmer den Vertrag weiter nutzen und damit für Sicherheit und Zusammenarbeit sorgen; 3. sicherzustellen, dass es keine Weitergabe der gewonnenen Informationen im Rahmen von OH-Flügen an Nichtmitglieder gibt; 4. die Zertifizierung der deutschen Beobachtungsplattform weiter voranzutreiben, um die Bedeutung des Vertrags zu stärken.

III. Stellungnahme des mitberatenden Ausschusses

Der **Verteidigungsausschuss** hat die Vorlage auf Drucksache 19/20788 in seiner 69. Sitzung am 4. November 2020 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD gegen die Stimmen der Fraktionen AfD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion der FDP die Ablehnung.

IV. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss

Der **Auswärtige Ausschuss** hat über die Vorlage auf Drucksache 19/20788 in seiner 67. Sitzung am 4. November 2020 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD gegen die Stimmen der Fraktionen AfD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion der FDP die Ablehnung.

Berlin, den 4. November 2020

Nikolas Löbel
Berichtersteller

Dr. Karl-Heinz Brunner
Berichtersteller

Dr. Robby Schlund
Berichtersteller

Bijan Djir-Sarai
Berichtersteller

Sevim Dağdelen
Berichterstellerin

Omid Nouripour
Berichtersteller

